

## Ein kleiner Münzfund,

der sich den auf der Seite 46 ff und 71 ff dieser Zeitschrift besprochenen zwar an Bedeutung nicht anschließen kann, jedoch ebenso wie der Seite 47 besprochene Fund von Breitenbrunn ein nicht uninteressanter Beitrag zur Veranschaulichung der Franzosenkriege ist, die eine plündernde Soldateska auch in die abgelegensten Dörfer dringen ließ, kam vor einiger Zeit ins Landesmuseum.\*) In Güttenbach dem Fundorte des großen Keltenschatzes, fand man beim Umbau eines Bauernhauses in der Wand eingemauert einen „Schatz“: Ein Wiener Stadt-Banco-Zettel auf einen Gulden (Emission 1800), drei silberne österrösterreichische Siebenkreuzerflücke (1802), ein kupfernes Sechskreuzer-

stück (1800) und sechs Kupferkreuzer (vier von 1800, einer 1766 und einer 1781), also Summa Summarum ein Gulden dreiunddreißig Kreuzer waren sorgfältig in einen feinen Hausleinwand gewickelt und mit einem schwarzen Schuhrriemen zusammengebunden. Der reiche Besitzer dieses „Schatzes“ wurde wohl für immer von seiner Heimat verschleppt, wenn nicht kurzerhand erschlagen. Immerhin scheint das kleine Güttenbach auch damals keine reichere Bevölkerung gehabt zu haben, als heute. Dr. U. B.

\*) Das Landesmuseum dankt die Einfindung dieses Fundes Herrn Gendarmerie Bez. Insp. A. Kalaunbrenner.

## Grabungen in der Bärenhöhle bei Winden.

Von den ganz wenigen Höhlen des Burgenlandes ist nur eine von größerer Bedeutung, das sogenannte „Ludl-Loch“ bei Winden am Neusiedlersee. Diese Höhle allerdings erwies sich schon nach den ersten Versuchsgrabungen als hervorragende Fundstätte wertvollen paläontologischen Materials aus dem Diluvium. In ungeheuren Massen fanden sich hier Tierknochen, hauptsächlich des Höhlenbären, aber auch diluvialer Löwen, Hyänen, Wölfe etc. Aus dem durch die Grabungen des bekannten Höhlenforschers Oberfl. Mühlhofer zutage geförderten Materiale, wurde bereits ein Bärenskelett

als Schauobjekt für das Landesmuseum zusammengestellt (siehe Abbildung), zahlreiches Fundmaterial harret noch der wissenschaftlichen Verwertung. Die diesjährige Grabung lieferte wieder reichen Ertrag, vor Allem einige besonders interessante Bärenschädel. Nach Maßgabe der vorhandenen Mittel, sollen die Grabungskampagnen alljährlich fortgesetzt werden. Es ist nicht ausgeschlossen, daß wir hier noch auf Reste des diluvialen Menschen stoßen (nach den bisherigen burgenländischen Funden tritt uns der Mensch erst in der jüngeren Steinzeit entgegen). Dr. U. B.

## V e r s c h i e d e n e s.

**Dr. Rudolf Steiner-Gedenktafel.** Am 30. Juni l. J. wurde am Stationsgebäude in Neudorf a. d. Leitha eine Gedenktafel mit folgendem Wortlaute enthüllt: „Dem Gedenken an Rudolf Steiner den Begründer der anthroposophischen Geistesrichtung gewidmet. In diesem Hause erwuchsen dem Kinde die Grundlagen seiner geistigen Welt. 1869–1879.“ Wir werden Dr. Rudolf Steiners burgenländische Kinderjahre gelegentlich näher behandeln.

**Burgenland = Lichtbildervortrag.** Den großen überparteilichen Verbänden im deutschen Reich, die dem Auslandsdeutschstum dienen, und deren Zweigstellen gingen im Wege der burgenländischen Landesregierung gleichartige Serien eines Vortrages zu, der über die Bedeutung des

Burgenlandes für das ganze deutsche Volk, seine Landschaft, Geschichte und Wirtschaft unterrichtet und durch über 60 Lichtbilder belebt ist. Er wird dazu beitragen, die dem Burgenland im Reich zugewandte Anteilnahme zu vertiefen. Gleichem Zwecke wird die **Kunstmappe „Das deutsche Burgenland“** 10 Kreidezeichnungen von Ragnmund Reimesch, Einleitung von Landeshauptmann-Stellvertreter Ludwig Leser und F. H. Reimesch, die den Untertitel „Heimgekehrtes deutsches Grenzland“ trägt, erfolgreich dienen. (Die Mappe kann auch in der Landesbibliothek in Sauerbrunn bestellt werden.) In diesem Zusammenhang erwähnen wir, daß ein **Österrösterreichischer Norddeutscher Lloyd** in Bremen auf den Namen „Burgenland“ getauft worden ist.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Burgenländische Heimatblätter](#)

Jahr/Year: 1927

Band/Volume: [1\\_1927](#)

Autor(en)/Author(s): B. A.

Artikel/Article: [Ein kleiner Münzfund, Grabungen in der Bärenhöhle bei Winden.  
99](#)